

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2017)
Heft: 1: Instrumentalmusik : über Musiker und Orchester in Basel

Artikel: Unseri Baseldytsch-Kolumne : der Dirigänt und Mezeen Paul Sacher
Autor: Trachsler, Beat
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-842659>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Dirigänt und Mezeen Paul Sacher

Fir der Paul Sacher (1906–1999) isch d Muusig lääbeslang der Mittelpunggt vo sym Dänggen und Schaffe gsii. Er het Muusigwisseschaft bym Karl Nef, Brofässer an der Uniwersideet Basel, und Dirigiere bym eeschtryychische Dirigänt Felix Weingartner gleert, wo als Scheffdirigänt am Stadttheater und der AMG in Basel gwiirgt und 1929 d Eeredoggteerwiirdi vo der Uni bikoo het. Scho zue sällere Zyt het sich der Paul Sacher als Grinder vom Basler Kammerorkeschter und vo der 'Ortsgruppe Basel der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik' e Namme gmacht. Er het derno d Muusig vom 20. Jorhundert maasgäblig voraabrocht.

Der Paul Sacher het 1934 d Maja Hoffmann-Stehlin ghyrote, d Witwe vom Emanuel Hoffmann, wo der Soon gsii isch vom Fritz Hoffmann-La Roche, em Grinder vom glyचनाamige Pharma-Unternämme Hoffmann-La Roche. Wäge de finanzielle Mittel, won em Paul Sacher dur d Hyyrot mit der Maja Hoffmann zuegflosse sinn, het er kenne bedytende Komponischte Wäärgguffdräg zuehaa, zem Byspiil em Béla Bartok, em Igor Strawinsky und em Anton Webern. librigens: D Paul Sacher Stiftig, wo ir Domizyyl am Minschterblatz 4 het, verwaltet unter anderem der Nooloss vom Strawinsky und vom Webern.



Der Paul Sacher het als Dirigänt au d Uuruff'fierig vo Wäärgg, won er in Uffdraag gää het, glaitet. Es sinn meer als 30 Komponischte, wo mit der Zyt Uffdraagsnäamer woorde sinn, so eppe der Paul Hindemith, der Heinz Holliger, der Arthur Honegger, der Frank Martin, der Bohuslav Martinu, der Peter Mieg und der Jürg Wytttenbach. Zer spootromantische Muusig vom Richard Strauss het der Paul Sacher kai Zuegang ghaa. Ainewääg het er em – fir em us der brekääre finanzielle Noot nonem dytsche Zämmebruch z hällfe – der Uffdraag gää fir d Komposizioon 'Metamorphosen für 23 Solostreicher', wo am 25. Jänner 1946 mid em 'Collegium Musicum Zürich' uurruffgiert woorde isch.

1933 het der Paul Sacher d 'Schola Cantorum Basiliensis' grindet und 1941 s 'Collegium Musicum Zürich'. Fir d Feerderig vo der zytgenessische Muusig het em d Stadt Basel 1972 der Kunschtbryys gää und 1997 het er vo der 'Musik-Akademie Krakau' der Eeredoggtter griegt.

Wär d Biografyy vom russische Komponischt Igor Strawinsky (1882–1971) liist, isch verstuunt, wenn er erfaart, dass d Stadt Basel verglyychlige mit der Gämfessee-Regioon oder mit Paris eenter e bschaideni Rolle spiilt. Derbyy isch si als Stadt vom Mezeen und Dirigänt Paul Sacher fir inn nit ganz ooni Bedytig gsii: Scho 1925 het er doo sy Konzäart fir Klavier und Bleeser unter em Dirigänt Hermann Suter gspiilt und fimf Joor speeter, am 2. Oggdoober 1930, isch er s eerscht Mool mit em Basler Kammerorkeschter uffdrätte. In synere 'russische' Phaase sinn d Ballettmuusige 'L'oiseau de feu', 'Petrouchka' und 'Sacre du Printemps' entstande. Ais vo syne 'neoklassizistische' Hauptwäärgg isch s 'Concerto en re' fir Strychorkeschter, en Uffdraagsaarbet vom Paul Sacher, won em BKO und sym Laiter gwidmet isch. Eerscht 1983, wo sy Nooloss in d Paul Sacher Stiftig koo isch, isch Basel zer Strawinsky-Stadt woorde. Der Paul Sacher het vo däm Komponischt e groossi Mainig ghaa. Imene Brieff schrybt er: «Aus den Partituren und dem Schriftbild der Autographen ist ablesbar, wie bei Strawinsky das Streben nach Perfektion, der Denkvorgang zu einer musikalischen Lösung geführt hat.»

E grossen Yydrugg het em Paul Sacher au d Ina Lohr (1903–1983) gmacht. Si isch in Amschterdam gibooen und het deert Violine gleert. Iri Studie het si z Basel an der Muusigakademyy und an der Uniwersideet im Fach Muusigwisseschaft fuurtgsetzt. Doo derbyy het si au der Paul Sacher kennegleert. Fir inn



Bibliotheksraum der Paul Sacher Stiftung und Aussenansicht des Hauses Münsterplatz 4

het in Prag Violine studiert. Speeter het er als Zwaite Gyyger in der Tschechische Philharmony gspiilt. Sy Oeuve umfasst iiber 400 Wäärgg. No der Emigrasjon in d USA het er ab 1957 in der Region Basel gläbt und komponiert. Er isch e Frind worde vom Eepaar Paul und Maja Sacher. In jingschter Zyt erinnere die Internazionaale Muusigfeschtääg z Basel an dä hervorraagend Komponischt fir Muusig vom 20. Jorhundert. Gstoorn isch er in Lieschtel.

isch d Ina Lohr so eppis wien e Muusigdramaturgyyn fir Alti Muusig gsii, wo d Brogramm vom BKO gestaltet und d Muusig vo doozmool gschichtlig und uff'fierigsbraggtisch in nei'i Zämmehäng gestellt het. D Ina Lohr het iibrigens au by der Voorbiraitig vom Gsangbuech fir die Evangeelisch-Reformierti Kiirchen in der dytschspoochige Schwyz ghulffe, wo 1952 erschiinen isch. Sägg's Joor speeter het si der Eeredoggeter vo der Theoloogische Fakultet Basel bikoo.

Daas sinn numme grad drei Byspiil vo Uffdraagsnäamer. Intresant isch d Feschttellig, wäm der Paul Sacher unter de zytgenessische Komponischte ain oder meereri Uffdrääg het lo zuekoo, au d Neechi, won äär und sy Frau Maja zue däne Uffdraagsnäamer in frindtschaftlicher Verbundehait pflägt het. Dass der Paul Sacher en ussergweenligi Perseenligkait gsii isch, säll stoot fescht.

Iber der Bohuslav Martinu (1890–1959) het der Paul Sacher gsait: «Martinu war ein stiller Mensch... Sein Lebensziel und seine Passion war die Komposition; er war immer im Begriff zu lernen.» Der jung Martinu

Beat Trachsler